XXIV.

Karl Gustav Graf von Wrangel.

Karl Gustav Graf von Wrangel stammte aus einer alten und berühmten schwedischen Familie. Er war der Sohn des Reichsraths und Feldmarschalls Hermann Wrangel, der 1644 als General-Gouverneur von Liefland starb, und im Jahre 1612 geboren. Schon in früher Jugend nahm er Kriegsdienste, machte dann alle Feldzüge Gustav Adolfs in Deutschland mit, und bildete sich unter der Leitung des großen Königs zu einem der ausgezeichnetsten Feldherren des siebzehnten Jahrhunderts. Nach Baners Tode befehligte er die schwedische Armee unter sehr mißlichen Umständen bis zur Ankunft Torstensons. Als er diesen auf seinem Zuge nach Holstein begleitete, wurde ihm der Oberbefehl über die schwedische Flotte übertragen, die kurz zuvor in mehreren Treffen von der dänischen geschlagen worden war. Durch einige holländische Schiffe verstärkt, griff Wrangel am 13. October 1644 die ganze dänische Flotte bei der Insel Femern an, nahm die Hälfte der feindlichen Schiffe weg und vernichtete den größten Theil der übrigen, so daß er zu dem Ruhm eines ausgezeichneten Heerführers auch den eines der ersten Seehelden seiner Zeit hinzufügte. Nachdem der Friede mit Dän-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912051218-0